

Nordsee



empfehl:

Grüne Heringe 10 Pf.
feinste frische Ware.
Bund nur 28 Pf.

Rabitan ohne Sauf 28 Pf.
Bund 35 Pf.

Karbonaden brauert 35 Pf.
Bund 38 Pf.

Ansternfischkoteletten 60 Pf.
Bund 65 Pf.

Echte Kieler Sprotten 90 Pf.
Stück 45 Pf.

Wollene Golf-Jacken
gestrickte (weiß und farbig) 155
für Damen und Mädchen.
Größe Auswahl bei

H. Schnee Nachf., StraÙe 84.

Nur Gelegenheit
für Private und Wiederverkäufer!

Boßen Zigarren
erstklassige Rohstoffe, regulärer
Preis 6-20 Stk., besonders außer-
ordentlich. Am Kirektor 25 1.

Nachdem das 1905 von mir in den Handel gebrachte **Pelikan-Caramel-Malzbiere** so grosse Aufnahme gefunden hat, ist oftmals, besonders aus Herrenkreisen meiner verehrlichen Kundschaft, der Wunsch nach einem weniger süßsen Bier laut geworden, welches aber auch die guten Eigenschaften des Pelikan-Caramel-Malzbiere besitzt, welche sind **Wohlgeschmack, Nährkraft, Alkoholarmut.**

Nach vielen Versuchen ist es mir gelungen, ein solches Bier einzubrauen, welches ich nunmehr unter dem Namen

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

in den Handel bringe.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere ist ein sehr schwer eingebrautes, gehaltvolles Getränk, fast alkoholfrei, von weniger süßsen, aber äusserst vollmundigem Geschmack und dürfte besonders Männern empfohlen werden, welche alkoholarme Getränke bevorzugen; dagegen wird das **Pelikan-Caramel-Malzbiere**, welches mit bester Raffinade nachgeschüst ist, seines süßsen lieblichen Geschmacks wegen wohl weiter das Lieblingsgetränk der Frauen und Kinder bleiben.

Beide Biere sind in Flaschen pasteurisiert und so von unbegrenzter Haltbarkeit.

Proben werden gratis frei Haus abgegeben.
Preis p. 20 Flaschen Mk. 2.80 frei Haus.

Heinrich Müllers Wwe.
Begr. 1718 Schwemme-Brauerel Fernspr. 1318.

Hallescher Creditations-Berein Mit-Gesellschaft, Halle a. S.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit auf 7. ordentlichen Generalversammlung, welche am Freitag, den 16. Februar d. J., mittags 12 Uhr im Sitzungssaal der Handelskammer in Halle a. S. stattfinden wird, eingeladen:

- Tagesordnung:**
1. Entgegennahme des Geschäftsberichts, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Prüfungsberichts des Aufsichtsrats.
 2. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
 3. Auserkennung der Bilanz und Festlegung der Dividende.
 4. Antrag, die Generalversammlung wolle beschließen: Das Aktienkapital wird von 200.000 Mark auf 150.000 Mark mittels Rückzahlung von 150.000 Mark an die Aktionäre herabgesetzt. Von zwei eingelieferten Aktien von je 100 Mark wird eine von der Gesellschaft zurückgehalten und verwertet, während die andere abgetrennt zurückgegeben wird. Für die zurückbehaltenen Aktien wird dem Anhaber ein Barbetrag von 1000 Mark ausbezahlt. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, nach durchgeführter Kapitalherabsetzung den 50 des Gesellschaftsvertrags entsprechende Abschlüsse zu treffen.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nach § 30 unserer Gesellschaftsvertrags nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien nebst einem doppelten Nummernverzeichnis während 72 Stunden vor der Stunde der Generalversammlung hinterlegen. Die Stelle der Hinterlegung vertreten bei dieser Hinterlegung auch die von der Reichsbank oder einem Notar erteilten Hinterlegungen über die Hinterlegung.
- Hinterlegungsstellen sind:
- in Halle a. S. der **Hallesche Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.**
 - das **Bankhaus H. F. Lehmann** in Halle a. S.,
 - das **Bankhaus Reinhold Steckner** in Halle a. S.,
 - die **Gesellschafts-Kasse** in Halle a. S.,
 - Halle a. S., den 23. Januar 1912.
- Der Aufsichtsrat. Steckner.

Die Explosion einer Petroleumlampe ausgeschossen, Kaiseröl,

ist wenn dieselbe mit **Kaiseröl,** nicht explodierbarem Petroleum, gespeist wird.

erzeugt ein **hervorragendes Licht**, brennt sparsam und geruchlos und ist laut Gutachten erster Autoritäten **unübertroffen** auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung.

Alleinige Fabrikanten:
Petroleum-Raffinerie
vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Garantiert echt zu haben bei: **J. F. Weber Nachfolg.**, Halle a. S., und den durch **Pinkat** gekennzeichneten Verkaufsstellen. [1114]

Der billige Inventur-Verkauf

meiner **eleganten Herrenkleider** [414] bietet in der Mass-Abteilung sowie in fertiger Konfektion ganz besondere Vorteile. — Ich verkaufe **Ueberzieher, Ulster** schon von 15, 20, 25 bis 50 Mk.
Anzüge, nur prima, 18, 20 bis 30 Mk.
Joppen, Schlafrocke, Bekleider billig, billig!
Ein jeder sollte v. d. gütinst. Offerte Gebrauch machen.

Otto Knoll, Leipzigerstr. 36.

Der beste Beweis, dass

Ritter Flügel Pianos

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des **Grand Prix, Turin 1911**

Vergangenheit und Gegenwart

zeugen für die vorzügliche Qualität von **Zuntz Kaffee und Tee** Nur in Originalpackung

Die beste

Casino-Butter

Molkereibutter

Engros: **Paul Lindner**, Halle a. S. Fernruf 2418.

Wratzke u. Steiger
Juwelen. [40] Halle a. S.

Hallesches Kohlenwerk

Brüderstrasse 5 Halle a. S. Telephone 782

H K Briketts 65 pro Zentner PL. frei Haus.

Jeder rasiert sich selbst mit **„Mulcuto“**, der Sicherheits-Rasierapparat, welcher glänzend schwarz rasiert u. in zahlreichen Anerkennungsbriefen als der beste gepriesen wird. Ueber 400 000 im Gebrauch.

Mk. 2,50. Beste Qualität Mk. 3,50
Mulcuto Rasiermesser-Fabrik **Paul Müller & Co., Solingen.**

Ziehung 6. Februar

6. Schlesische Pferde-Lotterie

Losse à 1 Mk. Porto u. Liste extra 20 Pf. 22 Pf. extra 30 Pf. Gesamtverloosung 60 000
40 000
20 000
10 000

Losse empfangen und versenden **Lud. Müller & Co.** Berlin C., Bankgasse 1, Telegr.-Adr.: Müllermüller.

Kakao. eingek. Definit. von 90 Stk. pr. Stb. bis 30. 2.50 empfiehlt [538]

Carl Boock Dreiecksstr. 1, Marktpl. L. Fern. und Teichstr. 61/62.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Preuss. Theater: Freitag: Carmen. — Sonnabend: Fabelio.
Mus. Theater: Freitag: Die Feste hört immer auf. — Freitag: Die schöne Helena. Schauspielhaus: Freitag: Madame Sans Gêne. — Sonnabend: Samit.
Operett Theater: Freitag: Die lustigen Weiber. — Sonnabend: Ball bei der. **Magdeburg.**
Stadt-Theater: Freitag: Der Trompeter von Säckingen. — Sonnabend: Der Prinz von Somburg. **Erfurt.**
Stadt-Theater: Freitag: Ein Altmädel. — Sonnabend: Radin: Die Bauberflur. Abds. Spof und Scherz. **Reimar.**
Stf-Theater: Sonnabend: Station der Weife. **Altenburg.**
Stf-Theater: Freitag: Der dreif. — Sonnabend: Die Lorogauer Heide. Sierkraut: Die Schöne der Welt. **Gotha.**
Stf-Theater: Freitag: Chateaus. — Sonnabend: Die Hofeme.

Turn-Verein „Friesen“
Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr

Turnen der Männer- und Jugend-Abteilung in der Schützengasse in der Dreymannstrasse am Hofmarkt. Jeden Sonntag vormittag 9 1/2 — 11 1/2 Uhr ebenfalls dort Turnen der Knaben-Abteilung. Meldungen um Aufnahme im Turnraum. Vereinslokal: Bauers Brauerei-Ausschank, Rothausstrasse 3/4. Verammlung jeden ersten Sonnabend im Monat nach dem Turnen.

Blüthner-Flügel. gebraucht, 450 M.
Perzina-Flügel 1060M., wenig gebraucht, zu verkaufen. **H. Lüders,** Mittelstr. 9/10.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reben, Halle a. S. Telephone 158.

Gedenktage.

26. Januar.

- 1347. Gründung der Universität Prag.
- 1781. Der Dichter Adam von Arnim geboren.
- 1823. Der Erfinder der Schutzpockenimpfung, Edward Jenner, gestorben.
- 1843. Der Bildhauer Erdmann Ende geboren.
- 1860. Die Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient gestorben.
- 1878. Der Anatom und Physiologe, Begründer der Wellentheorie, Ernst Heinrich Weber, gestorben.
- 1894. Kaiser Wilhelm II. empfängt den Besuch des Fürsten Bismarck in Berlin.

Tagespruch: Es ist ein Gefes der Menschlichkeit, daß, wenn einer irgendwelche Hilfe für die leidenden Angelegenheiten der Nächsten kennt, er solche zu bringen nicht unterläßt. Comenius.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 25. Januar 1912.

Erinnerungsfeier in der Universität.

Die Universität beging den 200jährigen Geburtstag Friedrichs des Großen mit einer Musikaufführung, die von hohem musikalischen Interesse war und zugleich als wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Persönlichkeit des großen Königs dienen konnte. War doch mit dem Aufgehen seines großen Jäh für die Staatsinteressen die Kraft des Monarchen noch nicht erschöpft; er gewann noch Zeit, an der erlebten Weisheitslehre seiner Zeit teilzunehmen und, unterstützt durch eine gute natürliche Begabung, der eben musikalische Opfer zu bringen. So führte denn die geistige Veranlagung die Person Friedrichs II. gewissermaßen in die Sphäre seiner Kammerorgel vor Augen, die die tägliche Erholung des Königs in Gamsfouci bildeten, und war mit Hilfe der Klavierspieler und Knecht's Witwe das Konzert aus dem fahlen Auditorium in einen eleganten, im milden Kerzenlichte erhellenden Hofsaal verlegt, der kam erst in die rechte Stimmung hinein. Deutlich erkannte man, welche hohe Bedeutung die Musik für den Geist des Fürsten gehabt hat und daß er als Flötenspieler und Komponist mehr als ein Dilettant gewesen ist. Er zeigte eine Vorliebe für einen strengen Stil und verließ solche Musik mit hohem Geschätz. Seiner Schwöher, Wilhelmine, überließ er von seiner Verbittertheit für das König, und beim Vortrag langweiliger Sätze offenbarte er eine tiefe und weiche des Gefühls, welche die Mittel ihm sonst nicht traute. Mit ähnlichen Empfindungen genoss man das an letzter Stelle stehende Flötenkonzert Friedrichs des Großen (G-dur Nr. 2) mit Orchester- und Cembalobegleitung. Aus dem Spiel des Flötenvirtuosen Herrn W. Schöcher lag doch ein vom König selbst erfundenes Thema hervor, hier und in den übrigen Vorträgen spielte das Cembalo eine große Rolle, das mit seinem wenig weittragenden Ton die historische

Freude vervollkommen half und unter den spielgeübten Händen des Herrn Prof. Dr. Albert zu hören war. Der interessante Vortrag der Schilbung einer Geliebten in der alten Barock-Ängstliche — les fastes de la grande et ancienne Menestrade — von François Couperin gleich einem feinen Kulturstück und wirkte auf dem alten, wenig modulationsfähigen Instrumente zierlich und grotesk zugleich und entzückte durch seine verwickelte Komposition. Es folgten noch J. S. Bachs Präludium und Fuge Nr. 1 aus dem „Wohltemperierten Klavier“ und die Viederorträge von Herrn Konzertfänger Erich August. Auch hier waren es Feingebildeten, die zu Wort kamen, J. S. Bach und sein Sohn Emanuel Bach, Johann, Friedrichs Komponist für Kammermusik, und Quanz, der Dresden's Flötenvirtuos, und H. F. Wetzlaff. Herr August sprach lang die sowohl nach Inhalt wie Musik interessanten Vieder mit wirkungsvoller Herausarbeitung, obgleich seine Stimme in dem Räume nicht ganz zur vollen Entfaltung kam. Außer den Genannten beteiligte sich noch Herr Musiklehrer Mahlowe (Klavier) an den historischen Konzerten, das sich bei regem Zuspruch der ersten Gesellschafts-treffe unserer Stadt und ihrer alma mater zu erfreuen hatte, die alle Gaben mit langanhaltendem Beifall aufnahmen. E. P.

Erinnerungsfeier und Kaisergeburtstagsfeier des Preussischen Beamtenvereins.

Die unerschütterlichen Ergebenheiten im politischen Leben unseres Reiches haben es doch nicht zugegen gebracht, daß nicht gerade in diesen Tagen eine gehobene Stimmung die Herzen des preussischen Volkes höher schlagen läßt. Die Erinnerungen an Preußens größten König werden anlässlich der 200jährigen Wiederkehr seines Geburtstages wieder mit Macht lebendig, und der bevorstehende Geburtstag des Kaisers ist auch dazu ansetzend, das preussische Volk zur Schicksalsgemeinschaft zu bringen und die Liebe zum Vaterlande zu wecken und zu heben. Die Feste, die aus solcher Veranlassung allertönen begangen werden, sind ein Ausfluß jener Vaterlandsliebe und Königstreue, und sie wirken wie ein Sammelgelenk, damit sich alle am Preussischen Reiche scharen, denen noch nicht jeder Sinn für des Vaterlandes Ruhm und Größe, für seine Wohlthaten und sein Gelingen absonden gekommen ist. Darum auch hier der geistige Festabend des Preussischen Beamtenvereins zur Feier des Geburtstages des Kaisers und zur Erinnerung an die 200jährige Wiederkehr des Geburtstages Friedrichs des Großen in der „Saalhofbrauerei“ von so eindringlicher Wirkung. Nicht bloßer Inerhaltung wegen, etwa weil Vorzügliches geboten wurde, waren die vielen Hunderte von Vereinsmitgliedern mit ihren Angehörigen der Einladung zu dem Feste gefolgt, sondern weil jeder fühlte, hier ist wieder einmal Gelegenheit geboten, um Gleichgesinnten Zeugnis abzulegen für altpreussische Treue und für die Liebe zum Hohenzollernhause. Schon der äußere Eindruck des schönen Saales war geeignet, die Stimmung nach der angekündigten Richtung hin zu beeinflussen. Von der Bühne herab leuchtete die überlebensgroße Büste des Kaisers aus dem dunklen Grün der Palmen und Vorberedäme, welche den ganzen Rampenrand begrenzten, und das aus der Kapelle der 38 er unter Weitzer's Leitung bestehende und ausgezeichnet spielende Orchester verdeckten. Besonders kam die Bedeutung dieses Abends zur Geltung in der Rede des Vorsitzenden des Preussischen Beamtenvereins, Herrn Geheimen Regierungsrats Wenzel. Dieser führte u. a. aus: Zwei Jahr-

hunderte sind mit dem heutigen Tage abgelaufen, seitdem Preußens größter König seinem Rufe gefolgt wurde, Friedrich der Große, der in schwerm Ringen gegen fast ganz Europa unsern lieben Vaterlande die Grundanlage der Staatlichkeit und der Aufgaben befestigte, der großen Aufgaben, die ihren Abschluss fanden in der Errichtung des Deutschen Reiches. Aus diesem Anlaß versammeln sich in diesen patriotischen Saal durchwachten Tagen alle feinsten geistigen Männer zu nationaler Erhebung, zu freudigen Gedenken, in erster Linie die Vertreter des preussischen Beamtenvereins, eines Beamtenvereins, dessen herborbringende Eigenschaften — nämlich Treue gegen Kaiser und Landesherren, Zuverlässigkeit in der Erfüllung ihrer unermesslichen Pflichten, Gemütsruhe, Familieninn und Liebe zum engeren und weiteren Vaterlande — wohl nirgend so stark ausgeprägt sind, wie in unserm lieben Vaterlande. Und so haben auch hier uns heute am 200jährigen Geburtstag Friedrichs des Großen hier eingefunden, um uns gegenseitig daran zu erinnern, was preussische Tugendhaftigkeit und preussische Tapferkeit einst unter dem „alten Fritz“ gegen eine Welt in Waffen vermocht haben, und um in dieser Erinnerung zugleich die Feier des Geburtstages unseres geliebten Landesherren würdigen zu begehen. Unser Kaiser ist die Verkörperung des nationalen Gedankens, sein Geburtstag ist deshalb ein Nationalfest, an dem wir in gerechtem Stolze auf unser Vaterland ganz besonders innig und freudig unsern geliebten Kaisers und Königs gedenken. Ganzobal tritt uns dabei vor die Seele: Die ganze Frucht und Verwirklichung des deutschen Namens, des deutschen Volkes Eigenart in Sprache und Bildung, in Wissenschaft und höherer Kunst, in Handel und Gewerbe, auf allen Gebieten des menschlichen Schaffens und Wirkens. Des Kaisers vornehmster Gebanke ist die Erhaltung des Friedens nach außen und im Innern. Der tiefe geistliche Sinn unseres Kaisers bürgt aber auch für die Erhaltung des altpreussischen Lebens und der altpreussischen Tugenden. Auch die der preussische Staat groß geworden ist. Und so können wir guten Mutes sein, trotz der Sturmzeiten, die da und dort aufstehen, drängen in der Welt und auch innerhalb des Reiches Marken. Deshalb darf sich auch der Kaiser der Liebe und des Vertrauens seines Volkes in reichstem Maße erfreuen: sein Thron gründet sich auf die Liebe seines Volkes. Der Kaiser schloß mit dem Gebet: Gott schütze, Gott erhalte unsern allernährlichsten Herrsch. So, der deutsche Kaiser, König von Preußen Wilhelm II. hurra!

In reicher Folge wickelte sich dann das sorgsam vorbereitete Programm ab. In die Zeit Friedrichs des Großen verließen die von Herrn Geheimrat Wenzel mitgeteilten Ereignisse des großen Königs und der ehrene Klang der Weingläser, von der Kapelle der Herr im Gesänge seiner eigenen Zeit gestellt, friedliche Töne wurden in den Einzelgängen angeklungen, in denen die deutsche Gemütsart sich kennzeichnet. Von Herrn Kapellmeister Eismann vom Stadttheater, der auf einem Vorhänge aus dem Plagazin von Rathhofer Tüll sich auch als vortrefflicher Pianist in zwei Klavierwerken erwies, in bornnehmer Weise begleitet, sang Herr Konzertfänger Fretsch eine Liebes. Seine gutgehüllte Stimme ist so eine Art Mittelring zwischen Selden- und Irrlichem Tenor. Er fand vielen Beifall. Mit dem Gesänge einiger Vieder erfreute dann die Opernängerin und Gesangslehrerin Frä. Martha Niemi die Hörer. Ihre in allen Tagen schöne und ausgeglichene Stimme war ausgezeichnete Durchsichtung hervorgehoben das musikalische Verständnis wie das natürliche Empfinden. Der dunkle

14 EXTRA BILLIGE Schuhtage
mit bedeutender Preisermässigung
Auf diverse Artikel bis zu 30%

Conrad Tack & Cie., Schuhwarenfabrik, Burg b. Magdeburg.

Beginn: Freitag, den 26. Januar.

Ende: Donnerstag, den 8. Februar.

Einige Beispiele:

| | |
|--|------------------|
| Herren-Schnür- und Zugstiefel, kräftige Berufsstiefel | 3 ⁹⁰ |
| Herren-Schnürstiefel, fein Boxleder oder Chromleder mit Lackkappen | 6 ²⁰ |
| Herren-Schnallenstiefel, wetterfest und bequem | 5 ⁴⁰ |
| Herren echt Boxcalf-Schnürstiefel, modern u. solid | 9 ⁴⁰ |
| „Orig. Goodyear-Welt“-Herren-Schnürstiefel | 11 ⁹⁰ |
| Condor-Patent-Herren-Schnürstiefel | 11 ⁹⁰ |



Einige Beispiele:

| | |
|---|------------------|
| Damen-Schnürstiefel, fein Boxleder oder Chromleder mit Lackkappen | 5 ²⁰ |
| Braune Chevreau-Damen-Schnürstiefel, elegante Form | 5 ⁹⁰ |
| Damen echt Boxcalf-Schnürstiefel | 6 ⁴⁰ |
| „Orig. Goodyear-Welt“-Damen-Schnürstiefel | 8 ⁹⁰ |
| la. Chevreau Serie I | 12 ⁵⁰ |
| la. Boxcalf Serie III | 12 ⁵⁰ |

Unsere Schuhwaren sind in Halle aufgestempelten Preisen nur zu

zu den von uns festgesetzten und bezeichnen durch die Firma

Conrad Tack & Cie.

Halle: nur Schmeerstr. 1
Fernsprecher 240.

G. m. b. H.



Achten Sie gefl. genau auf unsere Firma!

Wartung des Oberflächens am Stadthof Herr Carl von ...
Er ist in seiner ...
Wichtig und ...
Es war eine schöne, würdige Feier, die dem ...

Friedrich der Große in Armin Steinlcher Beleuchtung.

Nicht nur durch das gesprochenen lebendige Wort ist der große Preußenkönig in diesen Tagen geliebt ...
Er war nicht nur ein großer Feldherr, sondern auch ein ...
Daher ...
Er wird ...
Die ...

Die Feiern der 200. Wiederkehr des Geburtstages Friedrichs des Großen

durch die Kreisleitung in Halle II (Land) im ...
Herr ...
Herr ...
Herr ...

— Jungmännlicher Unteroffiziersabend am Montag, den 5. Februar, 9 Uhr abends ...

Herr ...
Herr ...

— Jungmännlicher Unteroffiziersabend am Montag, den 5. Februar, 9 Uhr abends ...

Herr ...
Herr ...

— Der Vauausfall der Stadtdirektion ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

— Die halbtägige Turnerfeier am Sonntag, den 28. Januar ...

Herr ...
Herr ...

Frack - Oberhemden
Herren-Balwesten
Ballhandschuhe und Krawatten

Spezial-Abteilung
für Herren-Moden

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Zeitung ...
Anzeigen ...
Bank ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Nicht Korrell, sondern Beder gewählt.
 Berlin, 25. Jan. Die vorläufige Mitteilung der Wahl in Bingen-Alten hat ergeben: Beder (nl.) 12 018 Stimmen, Korrell (Rp.) 12 010 Stimmen. Damit wäre nicht Korrell, sondern Beder erwählt. Die amtliche Feststellung bleibt abzuwarten.

Die Nachwahl im Kreise Nieb.-Humbd.
 Berlin, 25. Jan. Die Nachwahl für den Reichstag im Kreise Nieb.-Humbd findet am 3. Februar statt.

Fahrt des Luftschiffs „R. 2. 11“ nach Berlin.
 Bitterfeld, 25. Jan. Das Luftschiff „R. 2. 11“ ist heute vormittag 10 Uhr 40 Minuten zu einer Fernfahrt nach Berlin aufgestiegen. In der Gondel befinden sich neun Personen. Die Führung hat Oberleutnant Stelling. Unter den Passagieren befindet sich Hauptmann v. Kehler, der Geschäftsführer der Luftfahrzeug-Gesellschaft.

Berlin, 25. Jan. Das Luftschiff „R. 2. 11“, das um 12 Uhr 15 Minuten Zitterberg passierte, ist um 1 Uhr 10 Minuten in Reichensdorf glatt gelandet.

Aus der Republik Portugal.
 Lissabon, 25. Jan. Nach einem hier unlaufenden Gerücht ist eine Ministerkrise ausgebrochen. — In Lissabon kam es zu einem Zusammenstoß zwischen ausländischen Landarbeitern und der republikanischen Garde, wobei mehrere Personen verletzt und eine getötet wurde. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Zu den innerpolitischen Vorfällen in der Türkei.
 Konstantinopel, 25. Jan. Der frühere Präsident der Kammer, Ahmed Rıza, ist zum Senator ernannt worden.

Der italienisch-türkische Krieg.
 Tripolis, 25. Jan. Wie aus Benghazi gemeldet wird, fanden dort vor einigen Tagen eine Schlacht statt, in denen die Soldaten und Türken geschlagen wurden. Sie hatten 150 Tote und Verwundete. Die Italiener hatten viele Verluste.

Zum französisch-italienischen Zwischenfall.
 Rom, 25. Jan. Heute vormittag 11 Uhr hat eine Unterredung zwischen dem Botschafter Carriere und dem Minister des Auswärtigen di San Giuliano stattgefunden.

Aus Argentinien.
 Buenos Aires, 25. Jan. Die erste amtliche Schätzung der Ernte berechnet den Ertrag an Weizen

auf 4 642 000 To., Wein auf 638 000 To., Getreide auf 883 000 To. Die Weizenberichte einen reichen Ertrag, der mindestens 7 Millionen Tonnen beträgt wird. — In der Kammer erklärte der Minister des Innern auf eine Interpellation über die Eisenbahnerstreik, er habe die Rechte der Gesellschaften und Arbeiter gestützt, es nach dem Scheitern der Verhandlungsverträge jedoch für notwendig betrachtet, Maßregeln zur Wiederherstellung des öffentlichen Dienstes zu treffen. — Die Regierung hat beschlossen, nach Paraguay zwei Panzerkreuzer und zwei Torpedobootzerstörer zu schicken wegen der bedrohlichen Unruhen und wegen der unkorrekten Antwort Paraguays betreffend die Ufergebiete, die gegen argentinische Anlagen und Schiffe verliert worden sind.

Berlin, 25. Jan. Die Deutsch-Niatische Bank hat von ihren Niederlassungen in Shanghai und Beijing (oben) die telegraphische Nachricht erhalten, daß bei der Deutsch-Niatischen Bank, der Gongkong und Schanghai Banking Corporation und der Niatisch-Niatischen Bank bereits ein Betrag von 3 800 000 Taels gleich 31 Millionen Mark eingezahlt worden ist. In Zukunft sollen die Zahlungen aus den Bezügen wöchentlich an die genannten Banken geleistet werden.

Dortmund, 25. Jan. Der Betriebsübernahmestück der Saxpener Eisenbahn-Gesellschaft im vierten Vierteljahr betrug 4 551 000 RM. bei 70 Arbeitstagen gegen 3 782 000 RM. bei 70 Arbeitstagen im vorigen Quartal und 4 400 000 RM. bei 75 Arbeitstagen im vierten Quartal 1910.

New-York, 25. Jan. Die Regierung hat einen Beschluß über Schadenersatz in Höhe von 192 747 Dollars wegen zu geringer Wertangaben durch die Importeure deutscher Messerschmidtwaren angeordnet.

Eisenbahnunglück.
 Saarbrücken, 25. Jan. Heute früh 8 1/2 Uhr stießen hier zwei Züge zusammen. Ein Beamter wurde schwer verletzt. Regierungs- und Baurat Jensen, Mitglied des Eisenbahn-Zentralrates in Berlin, leitete. Der Materialschaden ist unbedeutend.

Eine Eisenbahnkatastrophe.
 Jungsbrunn, 25. Jan. Gestern abend bestellte ein unbekannter, etwa 25 Jahre alter Mann in der Uniform eines Postamtsdieners im Auftrage des Postamts einen Wagon zum Ein sammeln der Abendpost. Der Wagon wurde ihm übergeben und er holte vom Postamt Briefkasten ab, die er auf dem Bahnpostamt aufstellte. Dann ließ er sich auf dem Postamt die Abendpost mit Werbeprospekt geben, die ihm ausgehändigt wurde, da er schon die früheren Fahrten ausgeführt hatte. Er verhandelt darauf mit fünf Postbedienten über 17 000 Kronen. Die leeren Posten sind

gefunden worden. Ein Innsbrucker Postamtsdiener, der dem Räuber die Uniform gegeben hat, ist verhaftet worden.

Folgeschwere Explosion.
 Rudaša, 25. Jan. In Rudaša sind in einem Kalkbrennerei eine Explosion. Circa 100 Häuser sollen zerstört und viele Personen getötet und verwundet worden sein.

Berlin, 25. Jan. Im Norden von Berlin ist der Schanzwart Carl Schweski von einem Gassen durch Faustschläge und Schläge mit einem Beiseil erstickt worden. Die beiden Täter, zwei Brüder Adernann, wurden festgenommen.

Hamburg, 25. Jan. Die Hamburg-Amerika-Linie teilt mit, daß der Dampfer „Cleveland“ nach glücklich verlaufener Fahrt wohlbehalten in Honolulu angekommen ist. Von einem Unfallbefall ist nichts bekannt. (cf. „Weltliches“).

München, 25. Jan. Der nach zahlreichen Wechselkäufungen von hier flüchtig gemordete Börsenkommissar Böckel und sein Buchhalter sind in München verhaftet worden.

Wasserstände am 25. Januar.
 (Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.)

Scale u. H. u. R.: Rade Luth. + 1,78, Frause Luth. + 1,76, Grundth. + 1,68, Bernauer Luth. + 0,4, Rade Ob. + 1,42, Rade Luth. + 1,34, — Elbe: Rethymy + 1,17, Ruyth + 1,27, Dresden — 0,52, Traugau — 0,04, Müllenberg + 1,77, Meißau + 1,23, Garbu + 1,73, Wogeburg + 1,66, Longemünde + 1,84, Bitterberge + 1,81, Dohnsdorf — 1,20, — Pulde: Ribben + 0,71, — Elbe: Dresden und Traugau Treibis, von Müllenberg an Giesland, Ribbe und Scale Giesland.

Filialgeschäftstellen der Sächsischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.
Kannabestellen für Abonnements und Inserate:
 Kiebitzen a. Saale und Umgebung: Rudolf Höfer, Buch- und Papierhandlung.
 Kamenitz: Wilhelm Saugig, Kaufmann, Buchhändler.
 Götzen a. Saale: F. Sigenfeld, Buch- u. Papierhandlung, am Markt 2.
 Götzen: Reinhold Die, Schöner.
 Sebnitz: Johannes Janzi, Buchbinderei u. Papierhandlung am Markt.
 Meuselitz: Karl Brandt, Kaufmann, Göttingerstraße.

Patent-Anwaltsbüro Sack
 Dr.-Ing. F. Spielmann, LEIPZIG
 Aktienkapital: 180 Millionen Mark.
 Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.
 Reserven: 32 Millionen Mark.

Bank für Handel u. Industrie (Da Metzger Bank)

Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 25. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

| Wechsel-Kurse. | | Eisenbahn-Aktien. | | Industrie-Papiere. | | Börsen-Kurse. | |
|-----------------------|---------|-----------------------|--------|--------------------|--------|-----------------------|--------|
| London 100/100 | 100/100 | Altenburger Eisenbahn | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Altenburger Eisenbahn | 108,75 |
| Paris 100/100 | 100/100 | Bahnhof | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Bahnhof | 108,75 |
| Brüssel 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Amsterdam 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Madrid 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Buenos Aires 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| San Francisco 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Manila 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Cebu 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Yokohama 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| London 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Paris 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Brüssel 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Amsterdam 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Madrid 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Buenos Aires 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| San Francisco 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Manila 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Cebu 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |
| Yokohama 100/100 | 100/100 | Chemnitz | 108,75 | Altenburger Fabrik | 112,00 | Chemnitz | 108,75 |

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldminen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc

Provinz Sachsen und Umgebung.

Ein Denkmal für Friedrich den Großen in Quedlinburg.

Während seit längerer Zeit hat sich in der Stadt Quedlinburg ein Komitee aus vornehmen Persönlichkeiten des Kreises Quedlinburg gebildet, das die Errichtung eines Denkmals Friedrichs des Großen in Quedlinburg anstrebt, denn die Schlacht bei Quedlinburg war ein bedeutender Wendepunkt im siebenjährigen Kriege.

Beleihung des ländlichen Grundbesitzes durch die Landwirtschaft der Provinz Sachsen.

Die Landwirtschaft beliefigt seit 1900 den Land- oder forstwirtschaftlich genutzten Grundbesitz der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt bis zu 6% durch die Bonifizierungskasse zu ermäßigten Zinsen, wobei auf die in den 1860er Jahren vorgenommene Grundbesitzumteilung keine Rücksicht genommen wird.

Verhütung von Unglücksfällen und elektrische Ueberlandzentrale.

Zur Verhütung von Unglücksfällen weist die Elektrische Ueberlandzentrale Saaletal-Verkehrs-Gesellschaft, e. G. m. b. H., anlässlich des bevorstehenden Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers ausdrücklich darauf hin, daß bei dem Ausbrennen von Fäden diese stets darauf aufzugesicht werden müssen, daß deren Verdrängung mit elektrischen Starstrom, insbesondere Hochspannungsleitungen, unbedingt ausgeschlossen ist.

Unglücks-Chronik.

Die Pferde eines Geshirzes der Ruffischen Gärtnerei in Weizen a. G. waren in einer Schlinge gefesselt worden. Beim Abgehen wurde die Schlinge aufgeschnitten, das Geshirze des Arbeiters K. L. mit dem Geshirze festlich zwischen die Pferde, die scheuten und das Kind erheblich am Kopf verletzten. Der Leere Wagen ging außerdem über die Seite des Kindes, das Aufnahme in 'Bergmanns' fand.

V. F. V. Hohenturm, 25. Jan. (Bildbeleg.) Der Vaterländische Frauenverein hat eine Lichtbildserie von über 100 Gemälden angekauft, die wohl die wichtigsten und legenden Arbeit des Vereins zu veranschaulichen. Sie beginnen mit der Kriegstätigkeit des Vaterländischen Frauenvereins im Jahre 1870, zeigen uns dann die Tätigkeit der Schwestern und Helferinnen vom roten Kreuz in den Krankenhäusern, Spitalen und in der Gemeindepflege.

Sport und Jagd.

g. Bennewitz (Saaletal), 24. Jan. (Seltenes Bild.) An der Grenze der Feldmarken Bennewitz, Diebstau, Rodau wurden Ende vergangener Woche und auch am Montag zwei Hühner von je acht Trappen beobachtet, welche auf einem Saatfelde nach Nahrung suchten.

Börsen- und Handelsteil.

Gegen die russischen Forderungen auf der Wülfeler Zuckerkonferenz.

Die auf eine Erhöhung des Zuckerkontingents gerichteten Forderungen Russlands haben in letzter Zeit den Gegenstand lebhafter Erörterungen in den verschiedenen Gruppen des deutschen Zuckergewerbes geübt. Hierbei haben sich sowohl in Deutschland als auch in Österreich die Vertreter der Zuckereiindustrie und des Zuckerkonsums mit großer Schärfe gegen jede Konzeption ausgesprochen.

Von der Berliner Börse.

In der Sitzung der Zulassungskommission am 24. d. Mts. ist die Zulassung folgender Wertpapiere beschlossen worden: 1. 10.000 Mark Aktien der Preussischen Eisenbahn, Reihe VIII, der Mitteldeutschen Bodencredit-Anstalt in Greiz, 2. 2.000.000 M. 4prozentige Zeissbankdarlehen der Zeisswerke in Jena, 3. 2.000.000 M. 4prozentige Zeissbankdarlehen der Zeisswerke in Jena, 4. 2.000.000 M. 4prozentige Zeissbankdarlehen der Zeisswerke in Jena.

Kurorte, Reisen und Winterport.

Das Winterfest in Braunlage verfloß. Das für kommenden Sonntag, Sonntag und Montag in Anhalt genommene Winterfest in Braunlage mußte verfallen werden, weil infolge des eingetretenen Lawenitz die Schilke unbrauchbar ist. Auch die Schmelze im oberen Teufel mußte wegen des Winters nicht stattfinden, doch die Abfahrtsrennen konnten durchgeführt werden.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

Breits, 24. Januar. Abgegangen: 'Seedorf' am 22. Januar in Ost See (Königsberg), 'Sperber' am 23. Januar in Ost See, 'Schornstein' mit dem 6. Kreuzergeschwader am 24. Januar in Ost See, 'Luchs' am 24. Januar in Ost See.

Sport und Jagd.

g. Bennewitz (Saaletal), 24. Jan. (Seltenes Bild.) An der Grenze der Feldmarken Bennewitz, Diebstau, Rodau wurden Ende vergangener Woche und auch am Montag zwei Hühner von je acht Trappen beobachtet, welche auf einem Saatfelde nach Nahrung suchten.

Börsen- und Handelsteil.

Gegen die russischen Forderungen auf der Wülfeler Zuckerkonferenz.

Die auf eine Erhöhung des Zuckerkontingents gerichteten Forderungen Russlands haben in letzter Zeit den Gegenstand lebhafter Erörterungen in den verschiedenen Gruppen des deutschen Zuckergewerbes geübt. Hierbei haben sich sowohl in Deutschland als auch in Österreich die Vertreter der Zuckereiindustrie und des Zuckerkonsums mit großer Schärfe gegen jede Konzeption ausgesprochen.

Von der Berliner Börse.

In der Sitzung der Zulassungskommission am 24. d. Mts. ist die Zulassung folgender Wertpapiere beschlossen worden: 1. 10.000 Mark Aktien der Preussischen Eisenbahn, Reihe VIII, der Mitteldeutschen Bodencredit-Anstalt in Greiz, 2. 2.000.000 M. 4prozentige Zeissbankdarlehen der Zeisswerke in Jena, 3. 2.000.000 M. 4prozentige Zeissbankdarlehen der Zeisswerke in Jena, 4. 2.000.000 M. 4prozentige Zeissbankdarlehen der Zeisswerke in Jena.

Zum Verkauf in Dippoldiswalde.

Ueber das Vermögen der A. G. Mann u. Wilmann in Heidenau bei Dresden, die im Jahre 1910 mit einem Aktienkapital von einer Million Mark gegründet wurde und deren Geschäftsbetrieb eingestellt wurde, hat die Liquidation der A. G. Mann u. Wilmann in Dippoldiswalde am 24. d. Mts. ihren vorläufigen Abschluß erreicht.

Dividenden.

Schöneberg: Zuckerfabrik Glausig. Anlässe der großen Märkte wird in diesem Jahre voraussichtlich keine Dividende verteilt werden. Anlässlich der Bilanzierung am 31. d. Mts. 1911 werden 6 Proz. Dividende für den Zeitraum vom 1. d. Mts. 1911 bis zum 31. d. Mts. 1911 an die Aktionäre zu zahlen sein.

Preussische Handelsbrief-Bank.

An der Auffichtersitzung am 24. d. Mts. wurden die Rechnungsabläufe für das vergangene Jahr vorgelegt und dem Antrag des Vorstandes gemäß beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent wie im Vorjahre in Vorschlag zu bringen. Die näheren Abwägungsberichte werden nach Fertigstellung des Geschäftsberichts veröffentlicht.

Kurorte, Reisen und Winterport.

Das Winterfest in Braunlage verfloß. Das für kommenden Sonntag, Sonntag und Montag in Anhalt genommene Winterfest in Braunlage mußte verfallen werden, weil infolge des eingetretenen Lawenitz die Schilke unbrauchbar ist. Auch die Schmelze im oberen Teufel mußte wegen des Winters nicht stattfinden, doch die Abfahrtsrennen konnten durchgeführt werden.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

Breits, 24. Januar. Abgegangen: 'Seedorf' am 22. Januar in Ost See (Königsberg), 'Sperber' am 23. Januar in Ost See, 'Schornstein' mit dem 6. Kreuzergeschwader am 24. Januar in Ost See, 'Luchs' am 24. Januar in Ost See.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

Breits, 24. Januar. Abgegangen: 'Seedorf' am 22. Januar in Ost See (Königsberg), 'Sperber' am 23. Januar in Ost See, 'Schornstein' mit dem 6. Kreuzergeschwader am 24. Januar in Ost See, 'Luchs' am 24. Januar in Ost See.

Neu eingeführt: Pökan-Carame-Schwarzbier Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerai. - Fast alkoholfrei. - Diätisches Getränk von höchstem Nährwert. - Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X191201261-16/fragment/page=0009

